

Grün- und Freiflächen Butzweilerhof

Erläuterungen zum Entwurf

Stand: Mittwoch, 10. Mai 2017



Bauherr / Auftraggeber



Stadt Köln – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Landschaftsarchitekt



Folkwangstraße 1 45128 Essen
t +49.201.17 14 04-0 f +49.201.17 14 04-20
www.foerder-landschaftsarchitekten.de

PLANUNGSANLASS – KONTEXT – EINBETTUNG INS UMFELD

Der Flughafen Butzweilerhof war der erste zivile Flughafen der Stadt Köln. Er wurde 1911 angelegt und nach wechselvoller Geschichte während und nach den Weltkriegen im Dezember 1995 geschlossen. Das Flughafengebäude aus den Jahren 1935/36 und das davor liegende Rollfeld aus großformatigen Betonplatten stehen heute unter Denkmalschutz und sind von der Firma ‚Motorworld‘ gepachtet. Das Flughafenareal ist Kernstück eines städtebaulichen Entwicklungsgebietes im Stadtteil Ossendorf mit umfangreichen Wohnbauprojekten und Gewerbestandorten.

Die ca. 17.000m² große, annähernd dreieckige Freifläche am Butzweilerhof wird an zwei Seiten von Verkehrsstrassen gerahmt und öffnet sich zum Flughafengebäude. Hier plant das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen eine öffentliche Grünfläche mit umfangreichem Spiel- und Bewegungsangebot. Verantwortlich für das pädagogische Konzept und die Planung der Spielbereiche ist das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Ziel ist es eine Anlage zu entwickeln, die diesem besonderen Ort und den vielfältigen Nutzungsansprüchen gerecht wird.

PLANUNGSPROZESS

Um die Interessen der Anwohner in den Planungsprozess einzubinden, fand am 26. August 2016 ein öffentlicher Workshop in der ehemaligen Wartehalle des Flughafens statt. An drei Projekt-Tischen konnten die Teilnehmer Konzepte erarbeiten und Ideen-Skizzen anfertigen. Mittels grüner und roter Karten konnten „kühnste Träume“ und „schlimmste Befürchtungen“ festgehalten werden. Die Veranstaltung wurde von ca. 60 Gästen besucht. Am 28. September 2016 fand unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie ein öffentlicher Kinder- und Jugendworkshop an gleicher Stelle statt. Ca. 25 Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, ihre Wünsche in Wort und Bild festzuhalten.

Die Ergebnisse der Workshops flossen in die Erarbeitung von drei unterschiedlichen Vorentwurfskonzepten ein. Diese wurden am 5. November 2016 in einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgern präsentiert und zur Abstimmung gestellt. Das Konzept ‚Grünbögen‘ ging bei diesem Prozess als eindeutiger Favorit hervor und wurde im Laufe des Entwurfsprozesses weiter detailliert und ausgearbeitet. Im Frühjahr 2017 wird dieser Planungsstand ein weiteres Mal den Anwohnern und Bürgern vorgestellt.

LEITIDEE

Die Dimension und Schlichtheit des Flughafengebäudes prägen das Areal der zukünftigen Grünfläche am Butzweilerhof. Die unverbaute Weite und die damit einhergehende Großzügigkeit sind charakteristisch für den Ort und werden durch das geplante Raumgerüst der Anlage gestärkt: Grünbögen aus Baumpflanzungen, Gehölzkissen und begleitenden Wegen zeichnen die nördliche und südliche Grenze zu den Verkehrsstrassen nach und verdichten so diese Seiten des Dreiecks. Die verbleibende dritte Seite nach Osten bleibt frei von höherer Bepflanzung und lenkt den Blick auf das denkmalgeschützte Gebäude. Dieses sich öffnende Dreieck lässt in seiner Mitte eine großzügige Rasenfläche entstehen, die durch einen Kreis aus Säulenbäumen und Masten mit Windhosen als Zentrum der Parkanlage gestärkt wird und eine Reminiszenz an die vormals kreisrunde grasbewachsene Landebahn des Flughafens darstellt. Die Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereiche gliedern sich an die Wegebögen und unterstreichen so das Spannungsfeld zwischen der Dichte entlang der Ränder und der Weite in der Mitte. Einzig der Ballsport-Treffpunkt mit Bolzplatz, Streetball und Tischtennis schiebt sich bedingt durch den einzuhaltenden 65 m - Abstand zur Wohnbebauung vor das Flughafengebäude.

TOPOGRAFIE

Das Gelände ist weitgehend eben auf Höhe des bestehenden Rollfeldes und steigt zur Nordwestlichen Grundstücksgrenze um ca. einen Meter an. Die Verkehrsstrassen im Norden und Süden liegen zum Teil leicht erhöht über dem Niveau der Parkanlage, insbesondere die KVB-Trasse im Südosten verläuft bis

zu 1m über dem Niveau der Grünfläche. In unmittelbarer Nähe der KVB-Haltstelle befinden sich sechs zu erhaltende Bestandsbäume auf dem Grundstück. Ihr Standort liegt ungefähr einen Meter über dem Anschlussniveau an der Rollbahn. Diese Höhensituation wird genutzt, um eine kleine Aussichtsterrasse unter den Bestandsbäumen mit Blick auf die Parkanlage und das Flughafengebäude zu schaffen. Zum bestehenden Rollfeld wird die Grünfläche leicht abgebösch, um unerwünschtes Befahren zu verhindern.

WEGE – PLÄTZE – SPIELPLÄTZE

Der 2,50 m breite Rundweg verbindet Spiel- und Aufenthaltsbereiche und bindet den Park an alle wichtigen Anschluss- und Querungspunkte im Umfeld an. Als Hauptverbindungsweg wird mit einer Breite von 3,50m die kürzeste Verbindung von der Butzweilerhof-Allee zur KVB-Haltstelle betont. Hier befindet sich die Aussichtsterrasse mit Bänken und einer kleinen Platzfläche, zum Treffen und Boule spielen. Alle Wege und Plätze werden in wassergebundener Decke angelegt.

Die Spielplätze, vorrangig für ältere Kinder, nehmen Themen auf, die sich auf die ehemalige Flughafennutzung beziehen und bieten Spielmöglichkeiten, die dies nachvollziehbar und erlebbar machen. Schilder mit schwarzen Symbolen auf gelbem Grund dienen als Wegweiser, so verweist z.B. ein landendes Flugzeug auf den Bereich ‚Ankunft – Landebahn‘. Hier lädt ein asphaltierter Platz zum Inlineskaten, Roller und Radfahren ein. Im Spielbereich ‚Abflug‘ steht neben einem Sandspiel- und Klettergerät für Kleinkinder alles unter dem Motto Schneller-Höher-Weiter: Verschiedene Schaukeln, zwei Trampoline und eine Seilbahn stehen für Höhenflüge bereit. Ein 28m x 15m großer Bolzplatz, ein kleiner Platz für Streetball und eine Tischtennisplatte bilden den Treffpunkt für Ballsportler. Spielgeräte mit schwarzen Gummigurtbändern erinnern an die Gepäckaufgabe und -abholung am Flughafen und fordern zum Balancieren und Drehen. Den Abschluss bildet der ‚Tower‘ in Form eines 6 m hohen Raumnetzes: hier kann man den Überblick genießen und über eine Rutsche dem Flughafen entgegensausen.

MATERIAL – FARBE

Das Material- und Farbkonzept verfolgt einen reduzierten Ansatz, der der Schlichtheit des Flughafengebäudes nichts entgegengesetzt, sondern diese unterstreicht: Weiß, Schwarz, Silbriggrau, Signalgelb als Farben für sämtliche Ausstattungsgegenstände und Wassergebundene Decke, EPDM, Asphalt und Beton als zur Verwendung kommende Materialien.

VEGETATION – BEPFLANZUNG

Das ruhige Gesamtbild der Anlage wird durch das Pflanzkonzept unterstützt: Bäume in wenigen Arten, Gehölzkissen weiß- rosa oder unscheinbar blühend, Rasenflächen und Wiesenbänder. Zentrum und Blickfang bildet die große Rasenfläche mit einem Kreis aus Säulenbäumen wie z.B. *Populus nigra* ‚Italica‘. Diese Runde erhält als Ergänzung Esskastanienbäume in Einzelstellung und kleinen Gruppen. Die Grünbögen entlang des nördlichen und südlichen Grenzverlaufs werden durch Reihen von gleichmäßig wachsenden Hochstämmen mittlerer Größe wie z.B. *Acer platanoides* ‚Cleveland‘ gefasst. Die nordwestliche Grundstücksspitze erhält durch die Blüte von *Prunus avium* ‚Plena‘ einen besonderen Akzent. Am entgegengesetzten Ende der Grünanlage im Bereich der Spielwiese am ‚Tower‘ erscheinen die *Prunus* ein zweites Mal, hier als *Prunus serotina*, deren Früchte essbar sind. Die bis zu 1,50m hohen Gehölzkissen entlang der Grenzen nehmen die Zäune im Bereich der Spielplätze in sich auf und bilden einen Rhythmus aus weiß-rosablühenden Blütensträuchern und ruhigen blattwirksamen Sträuchern. Die punktuellen Gehölzkissen zum Flughafenrollfeld sind artenarm und in ihrer Höhe von maximal 1,50m gut zu überblicken. Auf Solitärsträucher in Einzelstellung oder Gruppen wird in der Anlage verzichtet.

Die große zentrale Mitte der Parkanlage wird als Spiel- und Liegewiese mit Gebrauchsrasen angelegt. Wiesenbänder mit ein- und mehrjährigen, die sich als Pollen- und Nahrungsquelle für Insekten anbieten, begleiten den Rundweg.